

Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband
Band: 20 (1973)
Heft: 10

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 24.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die aargauischen Zivilschutz-Instruktoren gründeten eine Vereinigung

Im Reinacher Saalbau fand am 7. September die Gründungsversammlung der Aargauischen Zivilschutz-Instruktoren statt. Von den 490 Instruktoren haben sich schon mehr als die Hälfte zur Aktivmitgliedschaft eingeschrieben. Rund 200 Gäste und Instruktoren fanden sich zur Gründungsversammlung in Reinach ein.

Das örtliche Organisationskomitee hatte den Saalbau mit herbstlichen Blumen flott dekoriert. Dieses hatte sich auch an Freunde und Gönner und an die Industrie gewandt, um einen Obolus für die gastfreundliche Betreuung der Veranstaltungsteilnehmer zu erhalten. Die Spenden sind zahlreich geflossen, so dass neben Zigarren, Tranksame auch ein Imbiss serviert werden konnte. Zu Beginn spielte die Dörflmusik rassige Weisen und brachte damit die aufgelockerte Atmosphäre, die es braucht, um eine solche Versammlung speditiv abwickeln zu lassen. Der Tagespräsident, Gemeindeammann Kurt Heiz, gab seiner Freude über den zahlreichen Aufmarsch Ausdruck. Er hiess die Gäste und Instruktoren in Reinach willkommen. Einen besonderen Gruss richtete er an die Ehrengäste. Regierungsrat Dr. L. Weber hatte sich in einem freundlichen Brief, in welchem er die Gründung der Instruktoren-Vereinigung aufs wärmste begrüsst und welcher er alle Unterstützung verspricht, leider wegen andersweitiger Beanspruchung entschuldigt.

Die reichbefrachtete Traktandenliste wurde unter der speditiven Leitung des Tagespräsidenten rasch abgewickelt. Die vorliegenden Statuten wurden nach kurzer Diskussion einmütig genehmigt. Die Wahlen warfen ebenfalls keine grossen Wellen. Das bereits bestehende Gründungskomitee, bestehend aus 11 Mitgliedern: Hanni Bolliger, Oberentfelden, Ernst Burgherr, Strengelbach, Beat Gerber, Oberehrendingen, Rud. Hunziker, Zofingen, Hans-Rudolf Kieser, Baden, Viktor Kuhn, Wohlen, Karl Marti, Unterentfelden, Aldo Patriarca, Brugg, Rolf Saner, Oberentfelden, René Schild, Stein, und Hans Weber-Stricker, Menziken, wurde in globo als erster Vorstand erkoren. Als erster Präsident wurde mit Akklamation Rolf Saner, Oberentfelden, gewählt. Dem Vorstand gehören ohne Stimmrecht an ein Vertreter des Kantonalen Amtes für Zivilschutz und der Kantonale Ausbildungschef.

Der neugewählte Präsident erinnerte in seiner Präsidialadresse an den Sinn und Zweck der Vereinigung. Es sei dies ein historischer Augenblick in den Annalen des Aarg. Zivilschutzes. Die Vereinigung bezweckte die ausserdienstliche Weiterbildung der Instruktoren, durch Veranstaltungen von Kursen, Uebungen und Vorträgen sowie Anlässe zur Pflege der Kameradschaft. Sie vertrete die Interessen ihrer Mitglieder und diene als Bindeglied zum Kantonalen Amt für Zivilschutz. Abschliessend dankte er dem OK für diese Gründungsversammlung, vor allem Edwin Stutz, Reinach, und

Gemeindeammann Kurt Heiz für die mustergültige Organisation, die flotte Dekoration und die bewiesene Gastfreundschaft. Sein Dank ging ebenfalls an die Industrie und die weiteren Gönner.

Der Jahresbeitrag wurde für Aktivmitglieder auf Fr. 10.— und die Passivmitglieder auf Fr. 8.— festgesetzt. Gönner wird, wer einen jährlichen Beitrag von mindestens Fr. 50.— leistet. Ohne Diskussion wurde der Mitgliederbeitrag bewilligt. Bereits liegt auch ein Arbeitsprogramm vor, welches Uebungen, Vorträge und andere Zusammenkünfte vorsieht.

Anschliessend ergriffen einige der Gäste das Wort, um zur neugegründeten Vereinigung zu gratulieren. Auch verschiedene Präsenten wurden überreicht. So überreichte der Obmann der Aarg. Feuerwehr - Instruktoren - Vereinigung, Alfred Hirt, Reinach, eine Wappenscheibe und betonte, dass es drei Sachen zur guten Funktion im Zivilschutz brauche, nämlich gutes Material, tadellose Ausbildung und einen guten Geist. Dr. Hp. Brenner, Chef des kantonalen Amtes für Zivilschutz, überbrachte die Grüsse des Regierungsrates. Ihr habt euch ein Ziel gesetzt, betonte er, seht, dass ihr es verwirklichen könnt. Wir müssen mit bescheidenen Mitteln das Maximum erreichen. Wir können uns keinen Perfektionismus leisten. Mit dem Wunsche zu einem guten Start schloss er seine Ansprache. Redaktor Herbert Alboth des «Zivilschutz» und Chef des Presse- und Informationsdienstes des Schweiz. Bundes für Zivilschutz überbrachte ebenfalls Grüsse und Glückwünsche und überreichte eine Standardte. Mit einem guten Imbiss schloss die Tagung. (te.)

(«Lenzburger Nachrichten»)

Israel

sein Zivilschutz, Land und Volk. Erfahrungen auf einer Israelreise

Oeffentliche Lichtbildervorträge in:

Luzern	9. 11. 1973, 20 Uhr	Neues Feuerwehrdepot Kleinmatt Theoriesaal / Kleinmattstrasse 20
Hitzkirch	12. 11. 1973, 20 Uhr	Theoriesaal, Zivilschutz-Ausbildungszentrum
Schötz	16. 11. 1973, 20 Uhr	Theoriesaal, Zivilschutz-Ausbildungszentrum
Sursee	19. 11. 1973, 20 Uhr	Hotel Bellevue

Luzerner Bund für Zivilschutz

Zivilschutz
Protection civile
Protezione civile
Proteccziun civila
emag  norm
emag  norm

Gestelle
Schränke
Tische
Stühle
Tanks
Garderoben
Pulte
Betten
Prospekt Z 09
verlangen

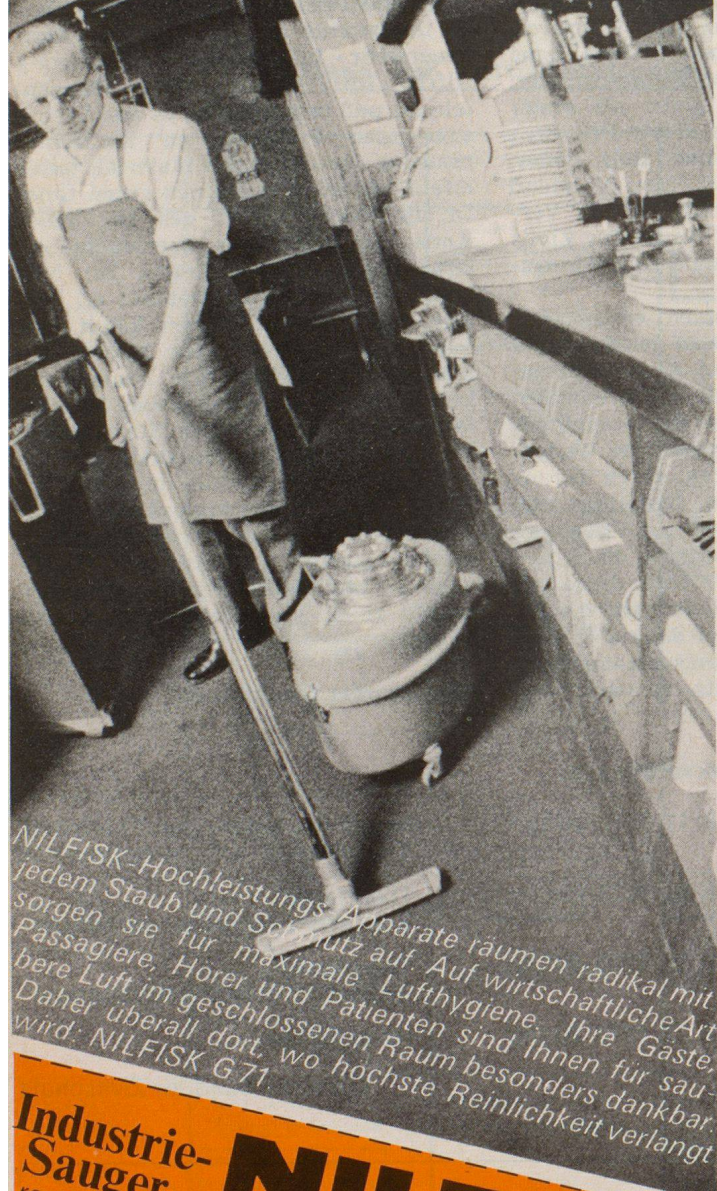
8213 Neunkirch Telefon 053-6 14 81

Für die Zeitschrift «Zivilschutz» zeichnet verantwortlich:

Presse- und Redaktionskommission des SBZ. Präsident: Professor Dr. Reinhold Wehrle, Solothurn. Redaktion: Herbert Alboth, Bern. Inserate und Korrespondenzen sind an die Redaktion, Schwarztorstr. 56, 3007 Bern, Tel. 031 25 65 81, zu richten. Jährlich zwölfmal erscheinend. **Redaktionsschluss am 10. des Monats.** Jahresabonnement für Nichtmitglieder Fr. 15.— (Schweiz). Ausland Fr. 20.—. Einzelnummer Fr. 1.50. Nachdruck unter Quellenangabe gestattet. Druck: Vogt-Schild AG, 4500 Solothurn 2.

Umwelt- schutz im Raum

11/72

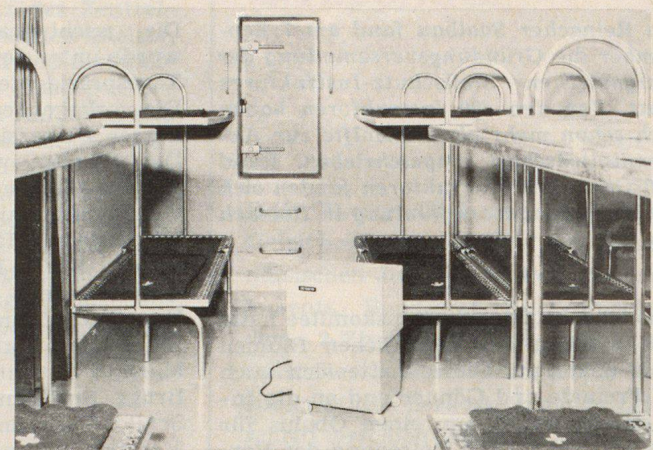


NILFISK-Hochleistungs-Apparate räumen radikal mit jedem Staub und Schmutz auf. Auf wirtschaftliche Art sorgen sie für maximale Lufthygiene. Ihre Gäste, Passagiere, Hörer und Patienten sind Ihnen für saubere Luft im geschlossenen Raum besonders dankbar. Daher überall dort, wo höchste Reinlichkeit verlangt wird: NILFISK G 71.

Industrie-Sauger NILFISK
 Problemlos, robust, leise, handlich und rasch bei grösster Staubkapazität. Senden Sie uns Ihr Prospektmaterial für Grosssauger zum Trocken- und Nasssaugen und für Grossblocher.
 NILFISK AG, 8027 Zürich, Lessingstr. 5, Tel. /362 666
 Adresse: _____

Coupon

pretema ag



FEUCHTIGKEITSSCHÄDEN VERMEIDEN MIT PRETEMA-ELEKTRO-ENTFEUCHTERN

Schutz von Holz, Mauerwerk, Installationen und eingelagertem Material.
 Für jede Raumgrösse und Temperatur, bewährtes Schweizer Fabrikat, geprüft von Bundesamt für Zivilschutz, wartungsfrei, ohne Chemikalien.

Unverbindliche, kostenlose Beratung.

DESHUMIDIFICATEURS ELECTRIQUES PRETEMA EVITENT LES DEGATS DUS A L'HUMIDITE

Protection des constructions en bois, des maçonneries, des installations et du matériel entreposé.

Pour toutes dimensions et températures, matériel suisse éprouvé, contrôlé par l'Office fédéral de la protection civile, aucun entretien.

Veillez vous renseigner sans engagements.

EVITATE GLI INCONVENIENTI DELL'UMIDITA CON L'AIUTO DELL'ESSICCATORE PRETEMA

Protegge legno, pareti, installazioni e materiale immagazzinato.

Per ogni locale di qualsiasi grandezza e temperatura. Prodotto svizzero, controllato dall'Ufficio federale della protezione civile. Non richiede manutenzione alcuna.

Consigliamo gratuitamente.

8903 Birmensdorf-Zürich
 Telephon 01 / 95 47 11

MB

Max Bertschinger + Co. AG
 Fabrik elektrotherm. Apparate
 5600 Lenzburg, Tel. 064 51 37 12

präsentiert:



Gross-Rechauds

MB

praktische Helfer
 in Grossküchen

Ein Réchaud ist für jede gewerbliche Küche unentbehrlich. Eine unabhängige Kochstelle, welche die grosse Kocheinrichtung entlastet, für alles was «zwischen-durch» und «nebenbei» zubereitet werden muss. MLB baut seit Jahrzehnten Gross-Réchauds für jeden Bedarf. Wir machen Ihnen gerne ein Angebot.

Gratis

Wir wünschen unverbindlich Prospekte über

- MLB Gross-Réchauds
- Ihr gesamtes Fabrikationsprogramm

Adresse:

8

MB

50 Jahre Erfahrung



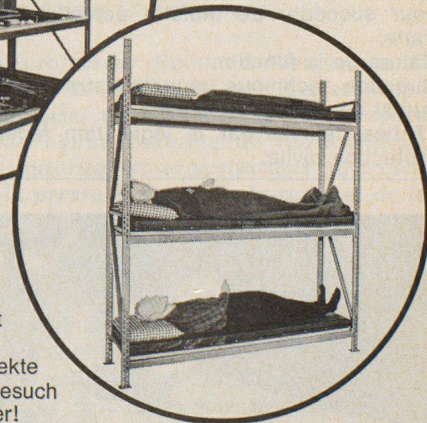
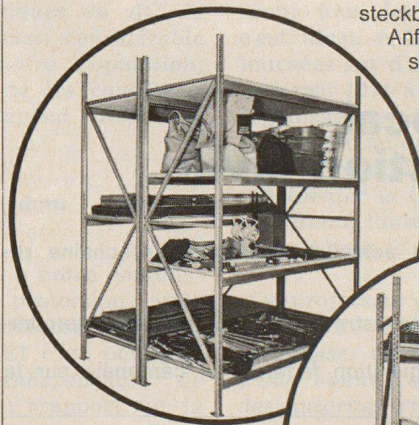
überlassen Sie
hostra

Wir sind eine Spezialfirma für Zivilschutz- und Militärunterkünfte. In unseren eigenen Werkstätten konzipieren und konstruieren wir formschöne und praktische 2- und 3stöckige Kajütenbetten, Tische, Stühle, Gestelle, Schränke etc. Wir beraten Sie gerne schon bei der Planung. Profitieren Sie von unsern Erfahrungen in Zivilschutzangelegenheiten. Detaillierte Unterlagen durch:

hostra Hochstrasser AG, 8630 Rüti/ZH, Postfach
 055 / 31 17 72

Rheem Safim-Lagergestelle Typ P 55 für Zivilschutz-Anlagen

Rheem Safim-Lagergestelle Typ P 55, steckbar, erfüllen die speziellen Anforderungen, welche für diesen Zweck gestellt werden: sie sind schnell und einfach zu montieren, stabil, von hoher Tragfähigkeit und zudem preisgünstig.



Mit wenigen Handgriffen können diese Gestelle in Bettstellen umgewandelt werden.

Verlangen Sie bitte Prospekte mit Preislisten oder den Besuch eines unserer Fachberater!



Rheem Safim SA

Eichstrasse 29-31 Telefon 01 810 06 06

8152 Glattbrugg